



**Ceranißches**

Ex-Governor James C. Ferguson erklärte in einer Unterredung in Dallas, daß Frau Ferguson sich um die Wiederwahl als Governor bewerben wird, wenn ihre Amtshaltigkeit zu scharf kritisiert wird. Eine Strafkräftigung der Legislatur, um den von der Dürre heimgeführten Gegenden zu helfen, wird es nicht geben, sagte Herr Ferguson, doch wird die Justizkommission 200,000 Bushel Baumwollkamen nach Zentraler Texas zur Verteilung an Farmer, die unter der Dürre leiden.

Sieben Bewerber ließen sich prüfen für das Postmeistersamt in Med. Hoch, welches dem Inhaber nicht ganz \$1,000 das Jahr einbringt.

Dr. Lacoste hat Paul Jungmann die „Telephone Exchange“ an Rudolph D. Bippert verkauft.

Mrs. Natalia verhandelte J. S. Spitze drei Carladungen gelbe „Jams“, und hatte noch einige Carladungen mehr zu verkaufen. Sie bringen einen guten Preis. Natalia liegt in Medina County und das Land, auf dem diese „Jams“ wachsen, wurde bewässert.

50,000 Aker Land im Medina Thal, die vom großen Damm aus bewässert werden können, wurden in Bonds von Maffewerker Hugh Robertson für \$4,050,000 an die Besitzer der von der Medina Damm-Gesellschaft ausgegebenen Bonds verkauft. Diese Bondbesitzer wohnen in England, Schottland und Canada und waren bei dem Verkauf durch fünf Bevollmächtigte vertreten. Der Damm wurde ursprünglich mit britischem Kapital gebaut. Die neuen Eigentümer wollen die Ländereien sofort zur Bewässerung einrichten. Man erwartet, daß binnen kurzem am Medina - Damm eine Stadt mit 30,000 Einwohnern entstehen wird, mit Canning Factories, Cotton Gins und anderen Einrichtungen zur Verarbeitung der Produkte der bewässerten Ländereien.

Jim Wade, ein Farmer in der Gegend von Mercedes, kauft seine Baumwollkerne von 73 Aker auf durchschnittlich einen und zwei Drittel Ballen vom Aker, und seinen diesjährigen Profit auf \$15,871.

County Collector R. S. Hoffmann von Washington County konnte im August dieses Jahres 10 neue Automobile eintragen, während im August vorigen Jahres 98, also fast zehnmal so viele, eingetragen wurden. — Beim County Clerk von Washington County wurden im August 23 Geburten und 29 Todesfälle angemeldet.

Aus Austin sendet die „Associated Press“ folgenden Bericht aus: Senator H. J. Wirz von Seguin, einer der Urheber des von der 39. Legislatur erlassenen „Search and Seizure Law“, sagte in einer Besprechung des neulichen Beschlusses der in Tulsa, Oklahoma, verammelten „Veterans of Foreign Wars“, die wirklichen Freunde der Prohibition müssen einsehen, daß das Prohibitionsgefes verfassungsgemäß durchgeführt werden muß, da sonst die Bewegung für dessen Widerrufung einen weiten Umfang annehmen könnte. „Der Kaiser Beschlus der „Veterans of Foreign Wars“, worin die Widerrufung des 18. Amendments gefordert wird, ist ein interessantes Seitenlicht auf die „Search and Seizure Bill“, sagte Herr Wirz. „Die Beamten in Tulsa ignorieren die verfassungsmäßigen Rechte der Veteranen, indem ungesetzliche Hausdurchsuchungen unter einem „Blanket Warrant“ vorgenommen wurden, worüber die Verammlung so erzürnt war, daß sie in einem Beschlus die Widerrufung des 18. Amendments verlangte.

Die wahren Freunde der Prohibition müssen einsehen, daß diese verfassungsgemäß durchgeführt werden muß, weil sonst das Verlangen nach ihrer Abschaffung sich weit ausbreiten wird.

Prohibition sollte durchgeführt werden, wie alle andern Gesetze durchgeführt werden, und eine vernünftige Durchführung ist, was alle wirklichen Freunde der Prohibition befürworten sollten.

Herr R. C. Schlemmer von Aule hat seine Farm an seine Kinder verkauft und ist von Galveston mit dem Dampfer „Rio Bravo“ nach Deutschland gereist, wo er die meiste Zeit bei seiner Tochter, Frau Anita Engelhorn, zu verweilen beabsichtigt.

In Galveston wurde der 58 Jahre alte Joseph Knipfermann in seinem „Breakers Hotel“ als Leiche gefunden; er hatte sich selbst das Leben genommen.

Wagenschmerzen. „Acht Jahre lang litt ich an Wagenschmerzen“, schreibt Herr Walter Jung von Corning, Kans. „Ich fühle stets einen dumpfen Schmerz in meinem Magen, als ob er mit einem schweren Gegenstand belastet wäre, auch litt ich an Herzklopfen. Nach Gebrauch etlicher Flaschen Form's Magenkräuter fand ich vollständige Befreiung und habe während der letzten zehn Jahre keinen Schmerz mehr verspürt.“ Dies Kräuterpräparat ist als eine vorzügliche Magenmedizin bekannt. Es ist keine Apothekerverware, sondern wird von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, Ill., direkt geliefert.

**Merlei aus Deutschland**

Aus Augsburg wird berichtet: Die Beaufichtigung der durch die vermehrte Bautätigkeit hervorgerufenen Ausschachtungsarbeiten durch das städtische Maximilian-Museum war in den letzten Wochen von reichem Erfolg gekrönt. Bei Grabungen im Pfaffensteg wurden die Grundmauern eines kleineren römischen Tempels bloßgelegt, die eine nach Süden geöffnete Anlage mit Vorhalle, Treppe und Cella erkennen lassen. An einer mit sehr großen Kalksteinquadern gepflasterten römischen Straße, die unter der heutigen Straße zum Pfaffensteg verläuft, wurden viele Postamente und Aufmauerungen für Totodentmäler und dergleichen entdeckt, die sich wahrscheinlich auch an der noch nicht aufgedeckten Südseite fortsetzen. Von der Innenausstattung des Tempels fanden sich sehr reiche Reste der heruntergeschlagenen Freskengewölbe. Die Dekoration der Vorhalle mit roten Feldern zwischen Säulen und eingerichteten Inschriften ist besonders beachtenswert, ebenso in einem weiteren Räume die geometrisch bemalten Friese und in einem dritten die Marmor imitierende Bemalung. Nach Bearbeitung des reichlichen Materials dürfte das Maximilian-Museum die größte Sammlung römischer Wandmalereien besitzen.

Unter der Turnhalle der Domschule wurde außerdem eine ungeplante römische Straße und Reste eines römischen Wohnhauses festgestellt. Klare Aufschlüsse über den römischen Stadtplan ergaben die am Fiskus entdeckten Grundrisse eines römischen Wohnhauses. Wie von vornherein vermutet, ergaben Grabungen beim Diakonissenhaus reiche Graberfunde, wie solche auch schon beim Bahnhofsbau 1844 erstmalig zutage traten. Es handelt sich um Gräber des dritten und vierten Jahrhunderts. Die Gräber waren mit einigen Ausnahmen ohne Beigaben. Nur das Grab einer jungen Frau war besonders liebevoll ausgestattet. Es enthielt am Kopfende einen Wasserkrug und ein Salbengläschen, an der rechten Seite einen Teller mit den Resten einer Tausche. Die Totenkrone am linken Unterarm ein dünnes Bronzeröhrchen und drei Ebenholzarmreife. In einigen anderen Gräbern befanden sich Gläser und Trinkbecher mit Spuren verrottenen Weines. Das größte Stück derselben zeigt eine eingeklebte Darstellung einer Weinernte. — Nach der konservatorischen Bearbeitung werden die gefundenen Gegenstände dem Publikum im Maximilian-Museum zur Besichtigung zugänglich gemacht werden.

Auf dem Flugplatz Pöblingen wurde unlängst eine neue Flugzeughalle im Weisfeld von Vertretern der württembergischen Regierung sowie der staatlichen und städtischen Behörden dem Betrieb übergeben. Bei der Gelegenheit wurde mitgeteilt, daß im Laufe dieses Jahres noch eine neue Luftverbindung Stuttgart-Basel in Betrieb genommen werden soll. Außerdem wurden über die Entwicklung des Flugverkehrs in Pöblingen folgende Zahlen bekannt gegeben: In der Zeit vom 20. April bis 30. Juni seien 682 Personen angestiegen und 536 Personen eingestiegen und 386 durchgeflogen. In der gleichen Zeit seien 347 Kilogramm Post und 6208 Kilogramm Fracht im Pöblingen Flughafen angekommen, 141 Kilo Post und 3,358 Kilo Fracht seien abgegangen.

Beamte der Zeppelinwerke in Friedrichshafen meinen, daß die Nachricht, der zufolge acht der Sicherheitsventile aus dem Luftkrenzer Shenandoah entfernt worden waren, bevor der letzte Flug angetreten wurde, eine logische Erklärung der Katastrophe sei. Man erklärt, daß die übrig gebliebenen Ventile nicht imstande waren, das Gas rasch genug zu entleeren, als das Luftschiff plötzlich in die Höhe getrieben wurde. Die Direktoren der Zeppelinwerke bemerken außerdem, daß die Sicherheitsventile der Shenandoah zu klein waren, da sie ursprünglich für Wasserstoff bestimmt waren, dessen spezifische Schwere geringer sei als die von Helium.

Wie die „Dressener Volkszeitung“ meldet, hat das Sächsische Gesamt-Ministerium die Entlassung des Hauptkassierers der „Sächsi-

schen Staatszeitung“, Bernhard Jolles, auf Grund des Staatsdiener-Gesetzes von 1835 verfügt. Jolles schied am 31. Juli d. J. aus der Redaktion der „Sächsischen Staatszeitung“ aus. Seine Stelle wurde von einem Monarchisten befehligt.

Die vorläufigen Ergebnisse der deutschen Volkszählung berichten über einen außerordentlichen Uebererschub der weiblichen Bevölkerung. Der absolute Uebererschub im gegenwärtigen Reichsgebiet beträgt über 2.1 Millionen, während er 1910 kaum 0.8 Millionen betragen hatte. Allerdings war unmittelbar nach der Kriegsende die Lage bedeutend schlimmer. Damals (Oktober 1919) wurden 2.8 Millionen mehr Frauen gezählt als Männer, doch die Zunahme der männlichen Bevölkerung hat dieses Mißverhältnis inzwischen zum Teil korrigiert. Allerdings ist noch ein weiter Weg zur Normalisierung des Verhältnisses der beiden Geschlechter. Im Jahre 1910 entfielen auf 100 Männer 103 Frauen, im Jahre 1919 bereits 110 Frauen und jetzt noch 107 Frauen.

**Aus Oesterreich**

Wie die Wiener „Arbeiterzeitung“ berichtet, verstarb in Wien ein Mädchen, das nach Aussage seiner Freundinnen von „ihrem Heini“ im Sonnenbad auf dem Schafberg ins Wein gebissen worden war.

Der 30jährige verheiratete Tischler-Gehilfe Johann Weiß aus Salzburg, ist beim Edelweißpflücken am Hohen Tenn in der Nähe der Hirzbachalpe tödlich verunglückt.

Im Stadtratsgebäude in Graz wurde eine vom gemeinderätlichen Ausschus für Flugwesen einberufene Interessentensitzung abgehalten, die die Errichtung eines regelmäßigen Flugverkehrs zwischen Wien und Graz mit Anschlus an den internationalen Luftverkehr und Fortsetzung der Fluglinie nach Belgrad und Triest oder Sofia und Konstantinopel zum Gegenstand hatte. Der genannte Ausschus beabsichtigt, die bereits im Gemeinderat behandelte Frage der Einbeziehung von Graz in den internationalen Luftverkehr einer raschen Lösung zuzuführen. Für die am 29. August beginnende Woche war die Veranstaltung von Probeflügen mit Zunters - Flugzeugen zwischen Wien und Graz geplant.

Aus Wien wird berichtet: Vier Legitimisten - Führer werden sich auf die Anklage des Hochverrats zu verantworten haben; es sind Baron Schager, der Kabinetts-Chef des Ex-Kaisers Karl und früherer Botschafter; der frühere Minister Wente, der letzte Presse-Direktor der Kaiserl. Regierung, Weisel, und der frühere Premier Guffarek. In der Wohnung von Baron Schager gefundene Dokumente sollen den Beweis erbringen, daß die Genannten mit Ungarischen Legitimisten verschworen waren, den Sohn des verstorbenen Ex-Kaisers, Otto, auf den Thron zu setzen und die Ueberbleibsel des früheren Oesterreich-Ungarischen Reiches wieder zu vereinigen. Die Enthüllungen waren eine Ueberraschung für die Christlich Sozialen, welche durch eine Delegation, mit dem früheren Kanzler Seipel an der Spitze, gegen die Durchsuchungen protestiert hatten. Sie hatten auch den Juridikt des Polizeipräsidenten Schöber gefordert. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen; sämtliche vier haben sich verpflichtet, zum Prozeß zu erscheinen.

**Alles läuft**

Haben Sie mal zugehört, wie es am Speiseaufzug in einem großen Restaurant zugeht? Ich hab' mich mal daneben hingestellt und zugehört: Kommt der Ober, reißt die Tür zum Aufzug auf und brüllt roten Kopfes hinab in die Tiefe: „Was fällt euch denn ein da unten in der Küche? Die zwei Eier in Remoulade sind wütend wegelaufen, der Kalbskopf hat sich beim Wirt beschwert, und der Sammel mit grünen Bohnen wird auch schon nerbös!!!“

**Gesegnet Appetit**

Der fünfjährige Heinz ist bei seiner Tante zum erstmalig zu Mittag eingeladen und langt nach Herzgenlust zu, so daß die freundliche Gastgeberin beinahe fürchtet, daß er des Guten zuviel getan hat. Als der

Nachts verzehrt ist, wird Heinz unruhig und will gehen. „Aber warum eilst du denn so, mein Zungen?“ fragt die Tante. „Na jetzt gibts doch bei uns Mittag!“ erwidert Heinz leelenruhig.

„mein Bruder ist zwar in der vorigen Woche ertrunken, aber wir fanden ihn den Tag darauf wieder.“

**Tödliche Kinderkrankheiten**

Peruhigende Auskunft. Ein Reisender ließ sich auf einer Fähr über einen hoch angeschwollenen Fluß setzen. Er fragte einen von den Fährleuten, ob hier wohl schon bei einem Ueberlegen jemand verlorengangenen sei. „O, noch nie“, versetzte der Fähr-

Wärmer und andere Darmschmaroter schwächen die Kinder so, daß sie den so tödlichen Kinderkrankheiten leicht erliegen. Das Sichere ist, ihnen einige Dosen White's Cream Vermifuge zu geben. Es treibt die Würmer ab, ohne die Gesundheit und Thätigkeit des Kindes im geringsten zu beeinträchtigen. Preis 35c bei W. C. Boelder & Son., Wdo.

Walter Faust, Präsident.  
H. G. Henne, Vice-Präsident.  
H. Dittlinger, Vice-Präsident.  
B. W. Nuhn, Kassierer.  
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK**  
of New Braunfels

Kapital und Uebererschus \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren:  
H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar H. Gruene, S. G. Henne, V. H. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schlayer.

**B. E. Woelcker & Son**  
PHARMACISTS  
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

**Brown Rawhide Whip Co.**

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.  
Neu - Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

**Pfeuffer Lumber Co.**

power/75 speed/75 Miles per Hour

**Better BUICK owners are Masters of the Road**

Once you have driven the 75 horsepower, 75-mile-an-hour Better Buick; Then you will realize fully that the Better Buick, with its 75 horsepower Valve-in-Head engine, gives you power—speed—and inexpensive performance like no other car you have known.

Once you have wheeled it over some particularly tough hill—in high gear—gaining speed all the way; The best way to discover how very much the Better Buick has added to the pleasure of driving is to drive a Better Buick. We have one waiting for your telephone call.

Once you have observed the way it assumes the lead in traffic; The best way to discover how very much the Better Buick has added to the pleasure of driving is to drive a Better Buick. We have one waiting for your telephone call.

Once you have checked its economical gasoline consumption against your friends' cars— The best way to discover how very much the Better Buick has added to the pleasure of driving is to drive a Better Buick. We have one waiting for your telephone call.

**BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN**  
Division of General Motors Corporation

Standard Six	Master Six
2-pass. Roadster \$1125	2-pass. Sedan \$1995
5-pass. Touring 1150	5-pass. Brougham 1925
2-pass. Coupe 1195	5-pass. Sport Touring 1495
5-pass. 2-door Sedan 1195	5-pass. Sport Touring 1925
5-pass. 4-door Sedan 1295	5-pass. Coupe 1795
5-pass. Coupe 1275	5-pass. Country Club 1795

All prices f. o. b. Buick factories. Government tax to be added.

**SIPPEL BUICK CO.**  
NEW BRAUNFELS, TEXAS

**Kolales.**

† Fragt man jemand, wie die Ernte zwischen hier und Austin an der Post Road entlang aussieht, so bekommt man die Antwort: „Ernte? So was gibst da nicht!“

† Ungefähr am 1. Oktober soll ein „Joint Luncheon“, der Neu-Braunfels und Seguin „Lions“ stattfinden, bei dem auch Auktoren „Lions“ zugegen sein werden.

† Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Henry Wagenführ und Sohn, Frau Hermann Bob, Gottl. Bipp jr., Capt. J. Gieseler, Oscar Haag, Leopold Scheel, Edwin Kohlenberg, Wm. Mack, S. C. Lehde, D. D. Bell, Eduard Friesenbahn, S. E. Gieseler, Hermann Jentsch, John Zuercher, Georg Weisser, Walter Bipp, Ernst Specht und Sohn, Frau Wanda Gwondowski, W. A. Scheel, Hugo Bartels und Sohn, Ernst Reich und Sohn, Ortwin Bloedorn, Hel Clara Poggenpohl, H. J. Loehmann, S. N. Holzmann, Edgar Bell, Ernst Reuschner und Sohn, — Weseda, Geo. Eiband, Emil Heinen, Louis S. Scholl, Alwin Zimmermann, — Franke, Edwin A. Staats, Emil

Moehrig, Albert Hoffmann, Curt Mandow, Ernst S. Jentsch, J. Jausch, Ad. Flugrath, Alfred Beierle, Hermann Wegner, Sofenes Corona, Frau Jausch, Fritz Plumeyer, Marcus Waldschmidt, Edwin Kaderli, und viele Andere.

† Herr Edwin Kaderli, Sekretär des „Guadalupe Valley Schützenvereins“, war so freundlich, der „Neu-Braunfels Zeitung“ den nachfolgenden Bericht über das von diesem Verein am 6. September abgehaltene Preischießen zu bringen. Die Teilnehmer an diesem Preischießen waren alle gute Schützen und hätten nur dann Böcher in die Luft schießen können, wenn die Scheibe nicht im Wege gestanden hätte; etliche abgeprallte Kugeln müssen jedoch das große blaue Regendach thronförmig durchlöchert haben, denn wie Herr Kaderli dem Schriftleiter sagte es gab wirklich einen kleinen Schauer.

Das Ergebnis des Preischießens ist wie folgt:

Aufgelegt.	
1. Harry Knibbe, S. V.	124
2. Arno Knibbe, S. V.	124
3. Conrad Eler, L. V.	123
4. Walter Elbel, G. V.	122

5. Herr Knibbe, S. V.
6. Edwin Kaderli, G. V.
7. Frank Porter, G. V.
8. Alwin Gah, S. V.
9. Edwin Elbel, G. V.
10. Al. Stahl, W. E.
11. Chas. Haag, W. E.
12. Henry Trisch, G. V.
13. Willie Schmidt, W. E.
14. D. Knibbe, S. V.
15. Chas. Kuempel
16. H. J. Eisenhauer, Kirby
17. Rud. Dreher, W. V.
18. Peter Kemmler, G. V.
19. Aug. Schmidt, W. E.
20. S. B. Pfeuffer, N. V.
21. Edgar Dreher, N. V.
22. Walter Kaderli, G. V.
23. Eugen Trisch
24. Al. Seimer, V. V.
25. Alwin Seimer, V. V.
26. Hugo Elbel, G. V.
27. Oscar Schmidt, W. E.
28. Robert Neustel, G. V.

- Freihändig.
1. Al. Stahl, W. E.
  2. Aug. Schmidt, W. E.
  3. Chas. Haag, W. E.
  4. Edwin Kaderli, G. V.
  5. Frank Porter, G. V.
  6. S. B. Pfeuffer, N. V.
  7. Arno Knibbe, S. V.
  8. H. J. Eisenhauer, Kirby
  9. Conrad Eler, L. V.
- Teamschießen—aufgelegt.
- Spring Brand 618  
West End 602  
Guadalupe Valley No. 1 597  
Guadalupe Valley No. 2 599  
Teamschießen—freihändig.  
West End 517

† „The Radio Post“ in Friedrichsburg schreibt: „Herr Max C. Stehling war Sonntag und Montag von Neu-Braunfels hier und sagt, daß alles dort schon vorbereitet ist für eine großartige Fair in den Tagen vom 24. bis 28. September. Die Gebäude auf dem Fairplatz sind neu und geräumig und haben mehr als \$30,000 gekostet. Außerdem sind weitere Verbesserungen vorgenommen worden für das bevorstehende Ereignis. Für die Nennen sind Preise im Betrage von mehr als \$2,500 ausgesetzt, und die übrigen Preise besitzern sich auf einen ähnlichen Betrag. Eine der großen Attraktionen dieser Fair wird Harts aus achtzehn Damen bestehende „Ladies' Band“ von Chicago sein.

„Herr Stehling war entzückt von der Stadt, in der er jetzt sein Heim hat. Es gibt wundervolle Industrien dort und die Eröffnung seines Geschäfts am Samstag, sagte er, war ein großartiger Erfolg.“

† Verhandlungen des Distriktgerichts: Als Vorsitzender der Grand Jury wurde Herr Ed. Schlexer ernannt. Die Grand Jury verurteilte sich, nachdem sie elf Anklagen eingereicht hatte. Die Liste der Anklagen ist wie folgt:

- Staat Texas vs. Carl Jentsch, Kleindiebstahl.
- Staat Texas vs. Carl Jentsch, Einbruch, zwei Anklagen.
- Staat Texas vs. Clanton Parker, Kleindiebstahl, drei Anklagen.
- Staat Texas vs. Atanacio Salas, Kleindiebstahl.
- Staat Texas vs. Osmar Glennwinkle und N. S. Caverton, Schwindel unter \$50.
- Staat Texas vs. Atanacio Salas, Einbruch.
- Staat Texas vs. Albert D. Newton, Fälschung und Weitergabe eines gefälschten Schriftstückes.
- Staat Texas vs. Johnnie Estrada, Ralph Martinez, Tom Ramirez und Mariano Barbosa, Übertretung des Prohibitionsgesetzes.

Die folgenden Zivilfälle gelangten zur Verhandlung:  
Denne Lumber Co. vs. Jesse und Oliver Roeger (Roeger Bros.), verschoben.  
S. B. Pfeuffer Co. vs. Ira W. Word, verschoben.  
Albert Dietert vs. Richard Kohlenberg, Carl Dorow und Emma Dorow, Schadenersatz, Gestrichen auf Kosten des Klägers.  
Tom C. Cooper vs. Ruth Leigh Cooper, Ehescheidung bewilligt.  
Ruth Spole vs. Andrew Soule, Ehescheidung, Gestrichen.  
Linda Runge vs. Ed. Runge, Ehescheidung, Gestrichen.  
Dora Setliff vs. Ben Setliff, Ehescheidung, Gestrichen.  
William Smith vs. Ida Smith, Ehescheidung, Gestrichen.

- 122 Amanda Schaefer vs. Otto Schaefer, Ehescheidung, Gestrichen.
- 122 W. S. Suttle vs. J. G. Blumberg, Klage für Kommission auf Verkauf von Grundigentum. Gestrichen auf Kosten des Klägers.
- 121 Walter Sippel vs. George Schwab, Schadenersatz, Urteil zugunsten des Klägers für \$400.
- 121 Otto H. Stoeppler vs. Lorine Stoeppler, Ehescheidung bewilligt.
- 121 Sammo Faust vs. Ella Faust, Ehescheidung bewilligt.
- 120 Juan Hinojosa vs. Rosina Mendoza, Ehescheidung bewilligt.
- 120 Walter Faust, Testamentsvollstrecker für den Nachlaß von Joseph Faust, vs. Gus. Reiningger, Schuld, Urteil zugunsten des Klägers für \$547.

- 119 Denne Lumber Co. vs. Waldemar Stroehmer, Schuld, Urteil zugunsten der klagenden Partei für \$838.91.
- 118 August Kowald vs. Bruno Jentsch, Schuldschein, Urteil zugunsten des Klägers für \$5,275.
- 109 Minna Kämpe vs. Frank Reiningger und C. Stein, Schuldschein, Urteil zugunsten der Klägerin für \$605.99.
- 106 Dittlinger Lime Co. vs. S. D. Packman, Schuld, Urteil zugunsten des Klägers für \$229.07.
- 104 James Walker vs. Josephine Walker, Ehescheidung bewilligt.
- 102 Ex parte Elizabeth Pfeuffer, Das Kind wurde in die Obhut von Richard Pfeuffer gegeben.

**Au Klug Alan in Deutschland.**

Aus Berlin wurde am 9. September durch die „Associated Press“ der folgende Bericht ausgemittelt: „Drei Amerikaner, wovon zwei von der Polizei als Deutschamerikaner bezeichnet werden und der Dritte als „Hundertprozentiger“, sind die Führer in einer Bewegung, die am Mittwoch hier bloßgelegt wurde und deren Bestreben es ist, in Deutschland einen Orden zu gründen, dessen Mitglieder als „Mitter vom feurigen Kreuz“ bekannt sein sollen und dessen Vorbild der Au Klug Alan in den Vereinigten Staaten ist.

„Dreißig bis vierzig Verhaftungen sind in Verbindung mit der Entdeckung dieser Geheimgesellschaft bereits vorgenommen worden und die Polizei sagt, daß mehr zu erwarten sind. Tausend Deutsche sollen mit den amerikanischen Führern im Bunde stehen, deren Namen die Polizei geheimhält.

Als Zweck der Vereinigung wird „die Einigung aller, ohne Rücksicht auf Parteigebhörigkeit, die bereit sind, für die Befreiung des Vaterlandes zu kämpfen“, angegeben, sowie „die Säuberung Deutschlands von unwillkürlichen Elementen“. Die „Mitter vom feurigen Kreuz“ sind stark antisemitisch.

Am Donnerstag wurde durch den „International News Service“ aus Berlin berichtet, daß Pastor Stroehmer und sein Sohn, beide aus Mattoon, Illinois, angegeblich amerikanische Organisatoren der „Mitter vom feurigen Kreuz“, des deutschen Zweiges des Au Klug Alan, in Preußen verhaftet worden sind. Man brachte die Weiden nach Berlin, wo eine Anklage wegen Verschwörung gegen sie eingereicht werden soll. Nach Bericht der Polizei sollen sie verhaftet haben, aus Deutschland zu entkommen, als sie verhaftet wurden. Zweihundzwanzig Deutsche waren bis Donnerstag ebenfalls in dieser Sache verhaftet. Die amerikanische Gesandtschaft wurde benachrichtigt, daß die beiden Amerikaner, wie auch die verhafteten Deutschen, einen Prozeß wegen Verschwörung zu bestehen haben würden.

Den Berichten nach sollen bereits 12,000 Deutsche sich dem Orden angeschlossen haben; bei der Einführung wurde das amerikanische Ritual benutzt, und Papiere, die von der Polizei beschlagnahmt wurden, sollen zeigen, daß die Gründer unter Instruktionen vom Au Klug Alan-Hauptquartier in Atlanta, Georgia, handelten.

Die Polizei, so heißt es in dem Bericht, hat den Gedanken aufgegeben, daß die Organisatoren der „Mitter vom feurigen Kreuz“ einfach „amerikanische Schwindler“ seien, und erklärt jetzt im Besitze von Beweisen zu sein, daß die Führer der Bewegung erhebliche Geldbeträge von amerikanischen Mitgliedern des

Au Klug Alan erhalten haben. Das vollständige Verzeichnis der deutschen Mitglieder der Organisation ist beschlagnahmt worden. Es enthält ungefähr 12,000 Namen, deren Träger in den meisten Fällen als Ultra-Nationalisten im Alter von 30 bis 40 Jahren identifiziert worden sind.

Die Polizei sagt, daß der deutsche Alan eine „Totenliste“ führte, in welcher Außenminister Stressemann und andere Führer zur eventuellen Beseitigung eingetragen waren wegen ihrer persönlichen Politik den Alliierten gegenüber.

Ein anderer Bericht gibt den Zweck der Vereinigung wie folgt an: „Befreiung des Vaterlandes, Kampf gegen das Judentum, Säuberung des Landes von unerwünschten Elementen“. Das Ritual soll dem des Au Klug Alan nachgeahmt sein; als Abzeichen dienen ein „blutiges Kreuz“, die antisemitische „Swastika“ und die schwarzweiße Fahne des kaiserlichen Deutschlands. Die Mitglieder müssen sich eidlich zu unbedingtem Gehorsam verpflichten und sich bereit erklären, den Tod durch die Tortur zu erleiden, falls sie die Geheimnisse der Gesellschaft verraten.

**Briefkasten.**

H. U., Route 1, Columbus. — Die Anzeige des „May Queen“ - Tomatensamen wurde von einer Anzeigen-Agentur bestellt und bezahlt und es wurde uns nichts Näheres über Bezugswelle oder Preis angegeben. Wir haben Ihren Brief an die betreffende Agentur weitergeleitet und diese ersucht, Ihnen die gewünschte Auskunft zugehen zu lassen.

Eine aufheiternde Wirkung. Eine Flasche Verbine im Hause ist wie ein beständiger dort weilender Arzt. Verbine hilft sofort, wenn der Magen außer Ordnung geraten oder Verdauung vorhanden ist. Eine oder zwei Dosen genügen, um da Ordnung zu schaffen mit dem feinen Gefühl heiterer Lebenslust, die nur bei vollkommener Gesundheit anzutreffen ist. Preis 60c bei P. C. Voelker & Son, Ada.

**Zu verkaufen**  
Eine elegante Bungalow - Wohnung, alle moderne Einrichtung, eingebaute Schränke usw. John Zimmer, Heizungsheizung, feiner Keller mit Furnace heißes und kaltes Wasser. Haus ist eingerichtet für Familie oder Rooming - Haus. Große Garage. Großes erhöhtes C/lot, ein Block von der Hochschule. Der Platz muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Man erkundige sich bei 736 Mill Str. ff.

**Zu verkaufen**  
2 Gel. 1 Pferd, alle Ackergerätschaften. Eingeregelter Farm, 55 Aker, 3 Meilen nördlich von Marion, für 1/3 zu verrenten. Billie Leimer, 203 Santa Clara - Straße, Neu-Braunfels. 50 3

**Notiz.**  
Mein Eigentum am Guadalupe-Fluß, bekannt als der Koepper-Platz und der Petri - Platz, ist gepachtet. Das Betreten dieser Plätze ist nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich belangt. ff. Frau G. D. Gruene.

**Cash für Zahnarzt - Gold, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetopigen, falsche Zähne, Schmuckstücke, irgendwelche Wertgegenstände. Zahlung bei nächster Post. Hoke S. & N. Co., Dftago, Mich. 31 52**

**Fill Your Ford This Easy Way**  
  
**Stop Lifting Cushions!**  
Use This Combined Gasoline Gauge and Filter  
The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place, you remain in your seat. An accurate gauge reads as you drive, shows how much gas you have. Illuminated indicator red - 1/2 - 3/4 - 4/5.

**Kirstin Fil-Gage**  
FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock. SEE US TODAY  
**ADOLPH ZIEGENHALS**  
Route 1, San Marcos, Texas

**Agenten verlangt**  
In jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Hays County, um Fil-Gage für Fords zu verkaufen. Adolph Ziegenhals, R. 1, San Marcos, Texas.

**Nachruf**  
† 1850 Frau Wilhelmina Feltner 1925 †  
Du hast geschlossen deine müden Augen  
Und von deinen Lieben bist du geschieden!  
Still liegt du da, die Sonne ihres Lebens:  
Ach, keine Klage weckt dich wieder auf:  
Hörst du uns weinen?  
O, wie weh' ist uns im Herzen,  
Weil du geschieden bist von uns!  
Wir sehen dich auf Gottes Aker ruhen:  
Doch, du wirst auferstehen und  
An Gottes Seite gehen!  
Die Tränen, die hier fließen,  
Sind, o liebe Mutter, für dich vergossen!  
Was Gott von uns ruft, ist allzu früh;  
Denn gehen wir stumm von hier  
Und trocken unsere Tränen!  
Ruhe laßt in der kühlen Erde Schoß!  
Frau Wm. Feltner  
und Familie

**Another Day Lost**  
Write it down in a convenient place in your mental diary. "Another Day Lost," when you have allowed another day to slip by without saving anything from your earnings.  
We have a savings department for helping thrifty people save a part of their income.  
And, too, this bank offers to its customers absolute safety, pays three per cent interest on time deposits, is courteous and appreciates your patronage and friendship.  
The road to Independence runs through our savings department.  
We extend to you a cordial invitation to make use of the advantages this institution offers you in your efforts to get ahead.

**GUARANTY BOND STATE BANK**  
New Braunfels, Texas

**MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS**  
in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei  
Phone 329. **ADOLF STEIN,**  
Neu - Braunfels, Texas.

**Schuldscheine,**  
gesichert durch erste Hypotheken  
(First Mortgage Investment Bonds)  
7% auf Backstein - Wohnhäuser  
8% auf Holz - Wohnhäuser  
Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besitzer sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugestellt.  
Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.  
**Mercantile Bank & Trust Co.**  
Bond & Mortgage Department  
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00  
Dallas, Texas

**Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör**  
**Echte Willard Batterien**  
jetzt \$16.50  
**Schulze Battery & Tire Service**  
Edwin A. Schulze, Eigentümer  
**Gasolin und Oele**  
**Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit**  
925 San Antonio-Str. Phone 575

**Chris Herry**  
**Groceries**  
und Agentur für  
Alpenkräuter  
812 San Antonio Str. Phone 509

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer G. D. Watkins  
**Karrer Company**  
Tinner's and Plumbers  
Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße  
Heizungs- und Plumbing - Reparaturen.  
Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 635.  
Rostentrostungsarbeiten werden gern geliefert.

**Neu-Braunfeller Zeitung.**

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

17. September 1925.

H. F. Heim Schriftleiter.  
H. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Wie doch der Regen zaubern kann! Die Gegend hier sieht so unschuldig aus, als ob sie nie trocken gewesen wäre.

In der nächsten Nummer kann der Schriftleiter über den Herbst leitartikeln.

Wenn es dann in Ontario kalt werden thut, Schmeck's Bier einhalbzprozentige Dort nicht mehr so gut.

Dass Prohibition, du Klug Man — gibt es denn in Amerika sonst nichts, was man drüben nachahmen könnte?

Ein paar deutsche Bibeln und erste Lesebücher im Heim, Bilderbücher mit kurzen deutschen Kinderreimen, deutsche Märchen- und Geschichtenbücher, ein wenig Zeitanwand seitens der Eltern — und man wird sich wundern, wie hiergeborene Kinder sich für das Deutschlernen interessieren. Sie lernen es leicht, wenn Vater oder Mutter sich ein wenig Mühe geben will, und sie sind stolz darauf, wenn es ihnen gelungen ist.

Es gibt kein Gesetz in Texas, welches verbietet, daß Kinder in den Elementarklassen außerhalb der regulären Schulzeit Unterricht in Deutschlernen erhalten. Es gibt keinen Lehrer und keine Lehrerin, die, wenn sie selbst etwas Deutsch gelernt haben, solchen Unterricht nicht erteilen können. Vereinbarungen mit dem Lehrer oder der Lehrerin sind leicht getroffen und die Kosten würden gering sein. Es geht — wenn man will!

Am texanischen Regenwasser kann wiederum die Eigentümlichkeit wahrgenommen werden, daß es

durchaus nicht bergaufkriechen will. Jede Ford läuft bergauf, jeder Chavarral - Falan, jedes Kaninchen. Das Quecksilber — und es ist doch auch eine Flüssigkeit — steigt sogar senkrecht in die Höhe, wenn es heiß genug dazu ist. Oft werden dem texanischen Regenwasser die schönsten Gelegenheiten zum Abfluß dargeboten, wenn es nur erst vorher ein paar Zoll bergaufwärts sich bemühen möchte. Lieber aber bleibt es stehen, bis die Moskitolarven, die Kaulquappen und, die Sonnenstrahlen es aufgetrunken haben. Zu verwundern ist, daß noch keine politische Parteiführung das Bergaufwärtsfließen des texanischen Regenwassers als Plattformforderung aufgestellt hat. Man denke nur, wie viel Arbeit und Steuern erspart werden könnten! Unser Regenwasser scheint schrecklich verwöhnt zu sein. Da hätte mal jemand mit einem Nachwort dreinblättern!

Stadtleute, die in Sutter County, California, ihr Automobil stehen lassen, um bei einem Farmer Weintrauben zu pflücken, kehrten schlemmigt nach ihrer Car zurück, als sie sahen, daß jemand ihren „Extra Tire“ abmachen wollte. Es war der Farmer. Er wollte sie nicht berauben, sondern ihnen nur eine kleine Lektion erteilen durch Veranschaulichung des Gebotes, daß man nicht stehlen soll.

Ueber ein Thema, das an dieser Stelle schon mehrfach besprochen worden ist, schreibt das „Austiner Wochenblatt“:

„New Era“ von Gallettsville bringt einen Bericht, der zeigt wie das neue „Search and Seizure“ Gesetz in gewissen Fällen wirkt. Ein Neger hatte eine jemand in Sublime, Lavaca County, gehörige Automobile gestohlen und sich davon gemacht. Der Eigentümer erkundigte sich beim Richter Stabinoha, was zu thun sei. Dieser riet ihm sich einen „search warrant“ ausstellen zu lassen, dann einen Beamten auf die Suche nach der vermißten Pumpe zu bringen. Er wandte sich aber an einen Beamten Wharton County, erhielt keinen „warrant“, fand selbst den Neger, ludte selbst bei ihm, fand seine Pumpe, brachte den Neger vor's Gericht und erhob Anklage wegen Diebstahls gegen ihn. Als die Verhandlung begann, machte der Sachwalter des Negers darauf aufmerksam daß die Pumpe ohne „search warrant“ aufgefunden worden sei, und forderte, daß der Richter die Jury instruieren sollte, den Neger freizusprechen. Das ist denn auch geschehen, und der Schwarze kann, nachdem er einmal freigesprochen, nicht mehr wegen dieses Diebstahls verurteilt werden. Da der Bestohlene ja wohl Privatmann ist, so verfällt er nicht der unter dem neuen Gesetz

vorgegebenen Strafe von \$100 bis \$500 für Durchsuchung ohne Gerichtsbesehl, und wenn der Spitzbube ihn auf Schadenersatz wegen Ehrenbeleidigung verklagen sollte, so würde er vermutlich damit kein Glück haben. Ein Beamter aber, der in dringendem Fall, wo Gefahr besteht, daß die Beweise für ein Verbrechen verschwinden, wenn nicht Suche gehalten werden kann ehe der „search warrant“ ausgestellt worden, auf eigene Faust vorgeht, muß gesetzmäßig unbedingt gestraft werden. Das obige Gesetz, das ja auf der Staats- und Landesverfassung fußt, das dazu bestimmt war irritierende Hausdurchsuchungen oder Durchsuchung von Gefährten oder Taschen nach Spirituosen zu verhindern, wird zweifellos manchem Spitzbuben ebenso wertvoll sein wie dem dunkelhäutigen Pumpendieb.“

„Soweit das „Wochenblatt“ Staats- und Landesverfassung bestimmen daß die Bewohner gegen „unvernünftige“ Beschlagnahmen und Hausdurchsuchungen geschützt sein sollen, und jedenfalls ist es auch der Sinn beider Konstitutionen, daß die Bewohner in ihren persönlichen Rechten und im Besitz und Genuß

**Hauskleider, Hauskleider!**

Hunderte in allen Größen und Styles werde total ausverkauft zu

**98c** und **\$1.25**

Kein Hauskleid, einerlei wie schön, darf hier bleiben. Sie haben die Gelegenheit Kleider im Wert bis zu \$5.00 hier für 98c und \$1.25 zu bekommen.

Hiermit ist wenig gesagt, aber viel gethan!

**Eiband & Fischer**

Ehrenliste - Bank  
Die älteste Bank  
Die stärkste Bank  
Die zuverlässigste Bank

**Die Erste National Bank**  
von Neu-Braunfels  
in Comal County

Kapital ————— \$100,000.00  
Ueberschuß und Profite — \$150,000.00

**Saathafer und Futterstoffe**

Werde wieder einige 100 Bushel Texas-Saathafer bekommen, auch Futter - Hafer.

Infolge der reduzierten Frachtraten für Carladungen von Hafer, Corn, Oen, Alfalfa, Zuckerrohr, Waize und Kaffir-Korn können diese jetzt billiger verkauft werden.

Ich werde jeden Samstag in der Stadt sein in der Farmers' Gin - Office, um Bestellungen für Obiges entgegenzunehmen.

Hilmar Doehne,  
Telephon 801312. Sekretär Comal Co. Farm Bureau.

**Geldanleihen**

auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land - Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Acker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft sehe man

**Walter Wiedner**

bei Oscar Haas & Co. Telephon 258

**Bekanntmachung**

Für die Bequemlichkeit unserer Kunden haben wir in Verbindung mit unserem Frucht- und Gemüse-Store ein

**erstklassiges Fleischgeschäft**

eröffnet. Wir werden bestrebt sein, täglich frisches Fleisch und alle Sorten Würste und dergleichen vorrätig zu haben. Telephon-Bestellungen erhalten pünktlichste Berücksichtigung.

**Rabe & Maier**

gegenüber von Haas & Co.  
Emil Rabe und Henry Meyer, Eigentümer.  
Telephon 137

**Neue Styles und Farben in Herbst-Hüten**



**Neue Herbst-Anzüge**

Sie finden in Stehling Bros.' Herbst-Anzügen — Alles, was Sie in einem Anzug verlangen — feine Schneiderarbeit — Stoffe — Mode — Dauerhaftigkeit.

Während diese Anzüge alle die Eigenschaften besitzen, welche den Beifall junger Männer gewinnen, machen sie den ruhigen, konservativen Eindruck, der von älteren Männern verlangt wird.

Wir werden Ihnen gern diese Anzüge zeigen.

Wir haben unserem Vorrat eine Auswahl von Extra - Hosen für Männer und junge Männer hinzugefügt.

**Stehling Bros.**

Der exklusive Store für Männer  
Neu-Braunfels Fredericksburg

**Kokales.**

† Die Vorbereitungen für die große Fair nehmen ihren guten Fortgang, und da es einigermassen ermutigend geregnet hat, wird mit verdoppeltem Eifer gearbeitet. Wir machen nochmal darauf aufmerksam, daß Damenhandarbeiten und dergleichen für die Ausstellung an die Vorstehenden der verschiedenen Abteilungen abgeliefert werden können. Viele Vorstehenden sind: Sticker, Frau Julius Wehlig; Häfel- und gestrickte Arbeiten und Lating, Frau Harry Heidmeyer; Steppdecken, Kleider, und andere Näharbeiten, Hemstitching usw., Frau Chas. Giesler.

Das Executiv-Committee für die Damenabteilung der Fair besteht aus den folgenden Damen, von denen jede gern nähere Auskunft erteilt: Die Frauen S. M. Guch (Vorsitzende), M. S. Wagenführ, S. G. Frieze, M. P. Davis, Walter Sippel, W. A. Mims, M. Bright und August Frieze, und die Fräulein Hedie Orth, Ottilie Coreth und Amalie Grob.

Das Heim-Department steht unter der Leitung der folgenden Damen: Frä. Hedie Orth, Vorsitzende; Frau Geo. Eiband, Frau Emil Heinemann, Frau John Faust, Frau Edwin G. Simon.

† Middingling Baumwolle: Dallas 24.05, Houston 23.95, Galveston 24.30; good ordinary 19.70 bis 20.30, middling fair 24.80 bis 24.95.

† Herr N. V. Schneider von Austin war am Dienstag in Neu-Braunfels und beehrte auch die „Neu-Braunfels Zeitung“ mit einem sehr angenehmen Besuch. Herr Schneider ist im Jahre 1852 in Neu-Braunfels geboren; sein Vater kam mit dem Prinzen Solms und den ersten Anhängern hierher, brachte ein namhaftes Kapital aus Deutschland mit und

eröffnete eines der ersten Geschäfte in Neu-Braunfels.

† Die ersten diesjährigen Ballen Baumwolle wurden am Samstag, den 5. September von Herrn Gustav Krause von Hancock an Eiband & Fischer verkauft und brachten 21 1/2 Cents das Pfund. Trotz der fast gänzlichen Fehllerte in unserem County denkt Herr Krause noch fünf oder sechs Ballen zu bekommen.

† In einem hiesigen Hospital starb am Mittwoch Morgen Frau Johanna Jenner in ihrem 75. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute (Donnerstag) Nachmittag um 1/2 1 Uhr auf dem Privatfriedhofe der Familie Hundertmark statt.

† Herr E. G. Bueth von Niederwald stattete der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen freundlichen Besuch ab. Wie so viele andere Farmer in diesem Jahre, hat auch Herr Bueth dreimal gepflanzt, und jedesmal ist alles verrotten.

† Herr Hilmar A. Frieze, Sohn des Herrn Alfred Frieze, hat sein Studium auf der Staatsuniversität beendet und sich, wie wir hören, in Neu-Braunfels in Rechtsabteilung mit Herrn Julius S. Schleyer als Rechtsanwalt niedergelassen.

† Infolge eines Schlaganfalles, den sie vor etwas über einer Woche zurück erlitten hatte, ist in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag, den

13. September, ohne viele Schmerzen sanft entschlafen Frau Mathilde Seele, geb. Blum. Die Verbliebene wurde am 10. Januar 1845 zu Schmalkalden in Thüringen geboren. Ihre Eltern verließen noch in demselben Jahre die alte Heimat und schlossen sich jenen Auswanderern an, die unter Leitung des damaligen Wainiger Adelsvereins unsere Stadt gründeten. Bald nach Ankunft dieser Pioniere wurde die hiesige deutschprotestantische Gemeinde gegründet; der Vater der Verstorbenen leitete den

Gemeindegesang, indem er zuerst den Gesang mit der Folsame begleitete und, als die Gemeinde sich eine Orgel erworben hatte, diese spielte. So ist die Verbliebene in christlichen Kreisen herangewachsen. Auch hatte sie die Gelegenheit, ihre reichen Geistesgaben in der hiesigen Akademie, die damals weit über dem Durchschnitt der damaligen Lehranstalten des Staates stand, zu entwickeln.

Zur Jungfrau herangewachsen, reichte sie die Hand fürs Leben ihrem früheren Lehrer, Herrn Hermann Seele. Es ist hier gewiß nicht der Ort zu beschreiben, wie ihr Gatte durch seine mannigfaltige Thätigkeit als Lehrer, Advokat und Führer des geselligen Lebens die Geschichte unserer Stadt beeinflusste. Auch war er 57 Jahre Sekretär der hiesigen deutsch-protestantischen Gemeinde. Allein es ist eine anerkannte Tatsache, daß infolge der gegenseitigen Beeinflussung der Gatten der Erfolg des Gemahls immer auch bis zu einem gewissen Grade der Lebensgefährtin zuzuschreiben ist. So wird denn der Verstorbenen noch lange in allgemeiner Verehrung und Hochachtung gedacht werden.

Von den fünf Kindern, die den beiden Gatten geboren wurden, ist eines im zarten Kindesalter gestorben. Ihr Gatte segnete das Zeitliche im Jahre 1902. Nach dem Hinscheiden ihres Gatten wohnte die Dahingegangene bei ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn, Herrn und Frau John Faust, und verlebte in deren Mitte einen langen, sonnigen Lebensabend. Sie brachte ihre Erdenlaufbahn auf 80 Jahre, 8 Monate und 3 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 2 Söhne, Herr Harry Seele von Neu-Braunfels und Herr Fritz Seele von San Antonio, 2 Töchter, Frau Geo. Eiband und Frau John Faust, 2 Schwiegersöhne, 2 Schwiegertöchter, 5 Enkel, 5 Urenkel

und zahlreiche Verwandte und Freunde.

Die Beerdigung ihrer teuren Leibesgenossin fand am Montag Vormittag, den 14. September, unter Leitung von Pastor Mornhinweg auf dem Comaltädter Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung statt. Die Leiche wurde in die hiesige deutsch-protestantische Kirche gebracht, wo der Kirchenchor durch zwei Lieder den Trauergottesdienst erhöhte. Auch wurden der Verstorbenen zu Ehren die Glocken geläutet. Und während der Sarg ins Grab gesenkt wurde, sang ein Quartett, bestehend aus den Damen Frä. Susie Naegelin und Frau G. Mornhinweg und den Herren Ed. Gruene und N. Waldschmidt, ein trostreiches Grablied. Eine überreiche Fülle von Blumenpenden schmückten ihr Grab. Die aktiven Wahrträger waren die Herren Herrn Seele, Geo. Seele, Martin Faust, Ernst Eiband, Herrn. Eifel, Wm. Tolle, John Sevin und Herrn. Blum. Die Ehrenwahrträger waren die Herren Gottlieb Jipp, Wm. Jipp Sr., Walter Heidmeyer, H. Holz, Walter Clemens, Harry Landa, Louis Kuehler, J. A. Egden, Ed. Gruene, C. A. Zahn, Albert Eifel und Walter Faust.

† **Besonders** in schlechten Zeiten sollte ein Jeder etwas Lebensversicherung haben. Denkt an den Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungs-Berein!

† **Entlaufen.** Schwarzer Pferdesel, 15 bis 15 1/2 Hand hoch, 8 bis 10 Jahre alt; ist seit Sonntag, 6. September verschwunden aus der Gegend bei Barabarro. Bitte Auskunft gegen Belohnung bei Eiband & Fischer, Neu-Braunfels, zu lassen. ff.

† **Dr. Frederik Hink** wird vom 18. September bis zum 11. Oktober von seiner Office abwesend sein. 51 2

† **Dr. F. C. Sueds** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 26. September im Neuen Hinman-Gebäude sein.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidmeyer Co. ff.

† **Minnehaha Weizenmehl** Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† **An Dairy-Lente:** Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

† Wenn Sie an Prairie-Heu, Sorghum-Heu, Heu oder Weisstroh, Stroh zum Häutern, oder roten raffinierten texanischen Saathaser denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie. ff.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidmeyer Co. ff.

† **An Dairy-Lente:** Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

† Wenn Sie an Prairie-Heu, Sorghum-Heu, Heu oder Weisstroh, Stroh zum Häutern, oder roten raffinierten texanischen Saathaser denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie. ff.

† **Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon** Tops bei E. Heidmeyer Co. ff.

† **Minnehaha Weizenmehl** Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† **Lincoln Farben** schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidmeyer Co. ff.

† Der Braunfels Gegenseitige Verein sorgt dafür, daß die Familie nicht hilflos ist, wenn eines der Mitglieder unversehrt aus diesem Leben abgerufen wird. Leichte, kleine Zahlungen.

† Applikationen werden von den Directoren entgegen genommen.

† Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Ihnen jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. **Koth's** an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† **Erstklassiges Material** und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

**Comal Marble & Granite Works** 116. Wittendorf, autorisierter Verkäufer. ff.

Unser Geschäft wird  
**Samstag, den 19. September**  
jüdischen Feiertages wegen geschlossen bleiben.  
**Jacob Schmidt & Son**

**Hermannsöhne-Karneval**  
5. bis 7. Oktober 1925  
Im Garten der Hermannsöhne  
225 Garden St., San Antonio, Texas  
Anfang Wochentage 7 Uhr abends  
Sonntags 5 Uhr nachmittags  
Konzert von der S. S. Militärkapelle, Tanz im Freien, Gesang-Vorträge, Variete-Sabde, Glücksräder, usw., usw.  
**Wertvolle Preise gelangen zur Verteilung!**  
Erster Abend—Silberbesteck  
Zweiter Abend—Lepid  
Dritter Abend—Schlafzimmer-Einrichtung  
Vierter Abend—Porzellan-jahant 100 Stücke  
Fünfter Abend—Chevrolet Coach, 1925 Model, Wert \$900.00  
Eintritt 10c. Jedermann herzlich eingeladen.

**Kellogg Special**  
Freitag und Samstag  
1 Packet Kelloggs Redi Cooked oder reguläres Oatmeal frei  
mit dem Kauf von irgendwelchen 5 Sorten Kellogg-Produkten  
zu speziell reduzierten Preisen  
Telephonieren Sie für Schwaben  
**Chris. Herry Grocery**  
Phone 509 812 S. San Antonio St.

**Jetzt bereit**  
BATTERY SERVICE  
**J. F. SCHWANDT**  
AUTO ELECTRIC SERVICE  
Wir halten und bringen die elektrische Einrichtung Ihres Automobils in Ordnung, einerlei wer es gemacht hat.  
Bürsten und elektrische Teile für alle populären Cars vorrätig. Ebenfalls alle Teile für Webster Gas Engine Magnetos, Starter, Generator, Ignition-Reparatur. Armaturen neu gewunden.  
**Neues Blumberg-Gebäude**  
Telephon 400

**Bestellen Sie jetzt!!!**  
Sparen Sie Dollars und Sorgen  
**Erstklassiges Post Oak Brennholz**  
In irgend eine Länge geschnitten oder kleingehackt für den Ofen  
Preis der allerniedrigste  
Bestellen Sie Ihren Wintervorrat jetzt  
Telephon 509 oder 291

**Tragen Sie ein neues Kleid zur Fair**



Ihre Nachbarinnen und Freundinnen werden wahrscheinlich etwas Neues tragen nächste Woche, wenn sie zur Fair kommen.

Es wird ein Leichtes sein für Sie, Ihre Auswahl in diesem Store zu treffen.

**Neue Farben**

**Neue Stoffe**

Neue Gewebe in frühherbststoffen sind etwas Außergewöhnliches. Die neuen Farben für die Saison sind wunderschön.

**Gerade das Kleid, das Sie wünschen**

kann zu sehr geringen Kosten angefertigt werden, wenn Sie ein **Butterick Muster** gebrauchen nebst dem wundervollen Führer beim Kleidermachen, dem „Deltor“.

Man braucht so wenig 54 Zoll breites Material dazu, daß selbst mit dem kostbarsten Stoff das Kleid nicht teuer kommt. Bei 36 Zoll breiten Stoffen sind die Preise so mäßig, daß eine Extra-Nard nicht viel ausmacht.



6261

**BUTTERICK PATTERN**  
INCLUDING DELTOR

Eine ganze Fair von neuen Waren harret Ihrer Besichtigung

**S. V. Pfeuffer Co.**

# Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

## Erbsensuppe.

2 Tassen Erbsen werden abends eingeweicht, wo möglich in Regenwasser. Morgens wasche man sie in reinem Wasser, indem man sie zwischen den Fingern tüchtig reibt. Dieses ist sehr angebracht, da wenn die Erbsen alt sind, die Schale sich nicht so gut ablöst, wie von frischen, neuen Erbsen. Man setze die Erbsen mit einem Stück durchwachsenem Speck und einigen Sellerietangen (noch besser mit einer Sellerieknoche) in genügend Wasser auf Feuer. Das Wasser darf nicht kochend, sondern muß kalt sein. Salz füge man erst hinzu, wenn die Erbsen eine Zeit lang gekocht haben. Wenn die Erbsen alt sind, muß das erste Wasser abgeseigt werden. Nun nehme man den Speck heraus und setze ihn in einem andern Topfe auf Feuer, damit der Speck genügend auskocht. Wenn die Erbsen gar und ganz weich gekocht sind, reibe man sie durch einen Durchschlag und setze die Brühe wieder auf Feuer, in welche man nun einige Zwiebeln und geschälte Kartoffeln hineingibt und darin gar kochen läßt. Sollte die Suppe zu dick werden, so verdünne man sie durch heißes Wasser. Wenn zum Anrichten fertig, gebe man in Würfel geschnittenes geröstetes Brod dazu.

## Mütern auf Toast.

Ein Quart Küstern gereinigt, 10-12 Brötchen (Rolls). Man schneidet eine dünne Scheibe oben von den Brötchen, entfernt einen Teil der Krume, bestreicht sie mit Butter und läßt sie im Ofen gelb rösten. Dann stellt man eine Kasserole mit einer halben Tasse Butter auf Feuer, läßt sie braun werden und fügt die Küstern hinzu. Nachdem sie gut 5 Minuten gedämpft, füllt man sie in die gerösteten Brötchen und serviert sie sofort. Dieses ist ein schmackhaftes Gericht.

## Gefüllter Fisch.

Den gereinigten Fisch 2 bis 3 Stunden in Salzwasser legen, dann mit folgender Mischung füllen: 1 1/2 Tasse Brodkrumen, 1 Eßlöffel Butter, 1 fein gehackte Zwiebel, Salz und Pfeffer; dann den Fisch zunähen und ringsum mit Mehl bestreuen, genug Wasser in die dicht zuschließende Pfanne gefüllt, um den Fisch zu decken und 1 Eßlöffel Butter hinzufügen. Langsam eine Stunde backen.

## Salmongericht, welches wie frische Fische schmeckt.

Man hüble eine Kanne Salmon in einem Gefäße um, lasse in einem kleinen Kochtopf fein geschnittene Zwiebeln in Butter braten und fügt etwas Muskatnuz, Salz und Pfeffer hinzu. Hierauf schüttet man den Salmon dazu und fügt nochmals 1 Eßlöffel Butter dazu. Man läßt dieses zum Kochen kommen und giebt zuletzt genug in Wasser aufgelöstes Mehl dazu, daß es sämig wird.

## Umstandsbeweise.

Erzählung von Ernst Bergner.

(Schluß.)

Als die Musik von neuem begann, schlug Krommich mit der Faust auf die Tischplatte und lachte gezwungen. „Ist ja Unsinn! — Ein'n Witzsinn!“

Taumelnd erhob er sich und wandte sich dem Hintergrund des Raumes. Bald darauf tanzte er, zwar um einen Schein blasser, aber äußerst vergnügt, am Fenster vorüber.

Jetzt hielt Schulze den richtigen Zeitpunkt für gekommen. Er trat ein und ging auf Krommich zu, der seinen seine Tänzerin wieder an den Tisch führte.

Galant beugte er sich zu ihr herab. „Schade ist es, daß sie mir schon vorbei ist, de Volk!“

„Ja, es ist schade,“ sagte Schulze, der hinter ihm stand, „denn das war Ihr letzter Tanz im Leben!“

Der Angeredete fuhr herum. Als er den Kommissar erkannte, griff er nach einem Stuhle, um sich zu schütten. Dann versuchte er ein spöttisches Lachen.

„Das wolln mer aber doch erscht sehen, Herr Doktor Alteswiffer! Kommt, Anna!“

Mit einem derben Griffe wollte er seine Tänzerin wieder in das Gewühl ziehen.

Doch Schulz hielt ihn fest. „Folgen Sie mir, diesmal hilft Ihnen Ihre Freiheit nichts!“

Erhoht stieß Krommich den Kommissar zurück.

„Was wolln Se denn von mir? — Se sind wohl verrückt? Gehen Se doch zum Herrn Robert Röderer, wenn Se jemand suchen! Ich bin a ehrlicher Mensch, jawoll, a ehrlicher Mensch!“

„Der man die Angst anhörte, — so daß die Musik abbrach und die verschiedenen Paare neugierig herbeikamen.“

Die Mine ließ den Arm ihres Mannes los. Erblassend starrte sie Schulze an.

„Du, — was ist denn? Was will denn der hier?“

„Lassen Se meinen Bruder los; der hat in seinem Leben noch nie was mit der Polizei zu tun gehabt.“

Schuldig stellte sie sich vor ihn. „Go a guter Mensch, wie er ist!“

„Aber so ist die Polizei: wo arms Leute mal a ehrliches Vergnügen haben, da steckt se ihre Nase rein! Sehen Se überhaupt, daß Se rauskommen, sonst machen mer Ihnen Peinlichkeiten!“

„Wolln'ich brach sie ab und fing gotteslästerlich zu schluchzen an.“

„Du, — meine schöne Hochzeit!“ Die Verwandten drängten sich hinzu und sahen, aufs höchste interessiert, den weiteren Vorgängen entgegen.

Jetzt, wo die Festlichkeit sich so wie so ihrem Ende zuneigte, konnte es ihnen ziemlich gleichgültig sein, ob das Vergnügen eine Unterbrechung erfuhr oder nicht. Die Hauptfrage war: es gab was zu gucken.

Schulze blinnte die Zimmerende ruhig an.

„Man muß immer auf eine kleine Störung gefaßt sein, wenn man für dreitausend Mark einen Meiseid geleistet hat.“

Die Götter flüsterten erschrocken miteinander:

„Ne, sowas! Die Mine? Ob das wahr ist?“

Wie eine Furie hatte sich die Mine bei den letzten Worten des Kommissars auf diesen gestürzt:

„Ein'n Meiseid? — Schmeiß'n raus, ihr Leute! Was ist wahr, was ich beschworen hab! Die dreitausend Mark sind eine Erbschaft, — die haben mer gemacht! Jawoll!“

Schulze befreite sich mit einer energischen Bewegung.

„Aberdings, — man kann es auch Erbschaft nennen: das Erbe eines Ermordeten!“

Die Umstehenden fuhren entsetzt zurück.

Mit todblassem Gesicht sank die Näh-Mine auf einen Stuhl. So gleich aber raffte sie sich wieder auf.

„Erlögen ist es! Schmeiß'n raus, ihr Leute!“

Keine Hand rührte sich, ihrem Gebote zu folgen. Alle umstehen stumm die kleine Gruppe und blinnten abwechselnd von dem Kommissar zu den beiden Geschwistern.

Josef Krommich war während der letzten Minuten schweigend den Reden seiner Schwester gefolgt; jetzt hob er sie einfach beiseite und frug mit spöttischem Lachen:

„Nun sagen Sie mir bloß, wie Sie eigentlich dazu kommen, uns hier zu verdächtigen? — Nur weil wir arme Leute oof mal Glück gehabt haben! Weiter wissen Se gar nichts von uns, — und werden's oof nicht.“

Lachte er flehentlich, „Herr Doktor, und deshalb kommen Se nu extra hier angegondelt und stören unser Vergnügen? — Bleiben Se dahome, wenn Se nichts Besseres wissen!“

Statt aller Antwort zog Schulze den Brief der Mine aus seiner Tasche.

Kaum erblickte Krommich ihn, als er mit einem gewaltigen Saße zum Fenster sprang und sich sträuselte.

„Nein!“ rief die Mine. „Kalt'n! Kalt'n!“ riefen die an-

dern und stürzten zur Tür. Gelassen sah Schulze dem Flüchtling nach.

„Raffen Sie nur! Der wird schon wiederkommen!“

Und er kam wieder, — mit wutverzerrtem Gesicht, die Hände gefesselt, so wurde er vom Oberwachmeister Gruschke hereingeschoben.

Verdutzt sah man sich an.

„Ja, glauben Sie denn, ich komme allein, wenn ich zwei Personen verhaften will?“ frug Schulze. „So unvorsichtig bin ich nicht! Ich habe mir auch das Gerede nur so lange gefallen lassen, bis ich hörte, daß der Oberwachmeister, den ich telephonisch hier unter das offene Fenster bestellte, mit dem Auto zur Stelle war. Nun wollen wir uns beileben!“

Er ergriff den Arm der vollständig niedergeschmetterten Braut, schob den entrüsteten Bräutigam beiseite und schritt mit der Mine, die er mehr trug als führte, hinter dem Oberwachmeister, der den Krommich vor sich betrieb, zur Türe hinaus.

Statte schon das Auto, das einige Meter vom Wirtshause entfernt hielt, gewaltiges Aufsehen erregt, so machte jetzt die Tatsache, daß die Mine samt ihrem Bruder von der Hochzeit weg verhaftet worden war, noch größeres, und es kostete Mühe, die beiden durch die gaffende Menge in den Wagen zu bringen, der sich wenige Sekunden später mit einem Ruck in Bewegung setzte. — das plötzlich so still gewordene Wirtshaus im Dunkel der Nacht zurücklassend.

Mine Krommich legte schon bei dem ersten Verhör ein Geständnis ab. Josef hingegen leugnete vorderhand noch hartnäckig, obwohl durch das Geständnis der Schwester seine Schuld fast vollständig erwiesen dastand.

Um so mehr war es zu verwundern, daß er ganz plötzlich eines Tages Papiere und Schreibezeug verlangte, und als man ihm das Gewünschte gab, mit höhnischen Lachen sagte:

„Ich werd'n helfen a bißchen! Sie bringen's ja doch nicht alleine zustande.“

Er schrieb bis zum Abend, jedes Wort dreimal überlegend und es dann erit mit groben, ungelentem Buchstaben niederlegend.

Am nächsten Tage wurde das Schriftstück dem Untersuchungsrichter vorgelegt. Der las mit immer größerem Erstaunen und reichte es dann schweigend dem Kommissar hin, der ihn an diesem Morgen aufgesucht hatte.

„Ich habe den Herrn von Verlitzen mit einem Beil erschlagen, habe ihm die sechstaufend Mark abgenommen und mich dann bis zum Abend im Wald versteckt. Was die Mine gesagt hat von mir, wißt ihr ja! Ich bin am Tag vorher fort, zu meiner Schwester, habe ich dem Alten weisgemacht. Ging aber nur bis zur Schmeisse. Dort hab ich gewartet auf den Schlitzen vom Herrn, bin draufgesprungen und hab zugeschlagen. Er hat keinen Mucks getan, und der Schlitzen ist ganz ruhig weiter gefahren. Damit niemand meine Fingerspuren erkenne, brauchte ich Handschuhe. Die nahm ich dem jungen Herrn Röderer aus seiner Rocktasche. Nachher warf ich sie ins Herdfeuer, als die Rosa draußen war. Wie ich aus dem Schlitzen wollte, fiel mir ein, daß man in dem frischen Schnee gut meine Schritte sehen werde. Also gewartet, bis der lange Akt kam, drangegängt und dann weiter in den Wald hinein. Das war eine feine Arbeit! Ich durfte immer nur auf die schneefreien Stellen springen. Zuletzt war ich müde, daß ich langewegs hinfiel. Da hab ich mich mit Schnee von dem Blut reingemacht und das Geld gezählt. Ich wußte nicht, daß es so viel war, hab gedacht, 300 oder 500 Mark, weil er doch auf die Bank fuhr. Ich war sehr erschrocken über das viele Geld. Wo soll ich damit hin? Ich nahm es und —“

Durch diese Worte war ein dicker Strich gezogen. Dann ging es weiter:

„Nein, Herr Richter, das brauchen Sie nicht zu wissen, wo das Geld ist! Das ist mein Geheimnis. Niemand wird die 3000 Mark finden. Das ist meine letzte Freude auf dieser Welt! Die 3000 Mark sind und bleiben mein. Die Mine ist ein dummes Auber, daß sie mir den Betrag geschrieben hat! Sonst wäre alles gut gewesen. Der Teufel soll sie holen! Dies ist mein letzter Wunsch! Josef Krommich.“

Langsam faltete Schulze das Papier zusammen.

„So hätten also die Spuren im Schnee mich doch nicht getrogen! Ja, ja, — es gibt auch Spuren, die keine sind und doch zum Ziele führen!“

„Aber von der Waffe schreibt er gar nichts,“ meinte der Untersuchungsrichter nach kurzem Besinnen, „die muß er doch irgendwo verborgen haben! Ich werde ihn fragen. Das ist sehr wichtig! Ich gebe jetzt gleich zu ihm.“

Er erhob sich und steckte das Schriftstück in die Tasche.

„Kommen Sie mit?“

Es klopfte. Kergerlich über die Störung, wandte sich Doktor Willmann der Türe zu. Ein Gerichtsdiener trat ein. Blah und erregt brachte er seine Meldung vor.

„Der Raubmörder Krommich hat sich heute früh an seinem Bettuche erhängt!“

Durch das freiwillige Geständnis des Anechtes war Robert Röderers Schuldslosigkeit vollständig erwiesen. Und jetzt erst hatte er der schon vor drei Tagen in sein Vaterhaus zurückgekehrt war, die völlige befreiende Gewißheit, vor den Leuten als ehrenhafter Mensch dazustehen. Bei seiner Ankunft im Fortshause fand er den Vater ohne jede Pflege hilflos im Bette liegend. Er rief nach der Magd, die wahrscheinlich in den Ställen war.

Mit dem Ausdruck des bösen Gewissens in den verschlafenen Augen kam die Rosa ihm entgegen.

„Ach nee, — das Sie nun wieder da sind, Herr Röderer! Wie hier alles drunter und drüber geht, seit die Oberförster nicht mehr da ist! Was müssen Sie nur von mer denken!“

Sie wischte sich über die Augen.

„Ich habe mir allerdings mein Teil gedacht!“ antwortete Robert kurz. „Vor allen Dingen gehen Sie jetzt mal hinunter ins Dorf und bestellen Sie telephonisch eine Hegegerin und den Arzt aus der Stadt. Und ein anderer Anecht muß wieder her. Das geht so nicht weiter. Die Parlier müssen uns eine nur Aushilfe schicken. Auch das Dach wird ausgebessert werden, — wen es sein muß, auf meine Kosten. Nun warten Sie nicht länger und machen Sie, daß Sie ins Dorf kommen!“

Während die Magd davonlief, ging er hinein zu seinem Vater und setzte sich an das Bett. Immer wieder ruhte sein Blick auf dem verbärnten Gesicht des Schlafenden.

Vier Wochen waren vergangen. Dr Oberförster, der die Tatsache, daß sein Sohn mit einem ehrlichen Namen wieder vor ihm stand, anfangs gar nicht glauben wollte, erwachte nun langsam aus der grübelnden Geistesabwesenheit, in die er seit den Unglückstagen verfallen war.

Robert sah fast den ganzen Tag bei ihm, spielte mit ihm „Sechsendszig“ oder las geduldig das Kreisblatt von A bis Z vor. Nur wenn etwas darin stand, das mit dem Morde zusammenhing, dann glitt Robert stillschweigend darüber hinweg.

Eines Tages, als sich gerade wieder der Sanitätärat, der täglich seinen Besuch machte, verabschiedet hatte, blinnte Röderer plötzlich ganz erschrocken seinen Sohn an. Allmählich fing er wieder an, über die Zukunft nachzudenken.

„Du, Junge, — das muß ja ein Heibengeld kosten, — der Doktor und all' dieses! Wir werden doch keine Schulden haben?“

Robert lächelte.

„Nein, Vater, darüber kann ich dich beruhigen: Schulden haben wir nicht!“

Der Alte schwieg eine Weile; dann begann er wieder:

„Von meinem Gehalte geht das doch nicht! — Das langt doch kaum fürs Notwendigste.“

„Das langt dich kaum fürs Notwendigste.“

„Nach dir darüber doch keine Sorgen, Vater!“

„Ja, aber — ich muß das doch wissen!“

Robert strich sich verlegen über das Haar.

„Wenn du es denn durchaus wissen willst, — das ist von den achtundert Mark, — du erinnerst dich ja wohl, — die ich damals an dem Unglückstage beim Fennen gewonnen hatte. Sie sollen einen anderen Weg

nehmen als ihre Vorgänger!“

Er war aufgestanden und ans Fenster getreten.

„Ich habe vieles gut zu machen.“

Das Klauschen der Bäume drang in die Stille des Zimmers; sonst hörte man keinen Laut.

„Ueberhaupt; Vater, — ich — ich möchte nicht mehr nach Breslau. — Laß' mich Fortwirtschaft studieren, wie du ja auch zuerst wolltest. Hier im Walde fühle ich mich so sicher und frei, — hier ist Ruhe und Reinheit!“

Mit einem tiefen Aufatmen wandte er sich dem Vater zu. Der streckte ihm die Arme entgegen.

„Meiß' hier Robert, — Meiß' hier! So oft schon hab' ich mir gedacht, ja was soll ich denn beginnen,

wenn der Junge wieder fort ist! Was soll ich denn ganz allein anfangen?“

Vater und Sohn hielten sich umschlingten.

Und draußen rauschten die Bäume ihr ewiges Lied von Frieden und Freiheit.

## Fort mit dem Juden!

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerprungene Hände, Giftpilze, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunden, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Napfchen **Blut Star Remedy**; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

D. E. Boelker & Son

## Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne - Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

## Euerjen Auto Co.

Equin - Straßte.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

**Oscar Euerjen,** Eigentümer.

Telephon 476.

## Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn **Alber Brinkmann Jr.**

## Gruene Bros.

Gruene, Texas.

## Machen Sie den Erfolg sicher

Gebrauchen Sie

## Water Maid und Minnehaha Flour

Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren

Bestellen Sie beim Namen

## Landa Milling Company

## Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

## HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 Phone 63 Phone 100

**Alte Zeiten in Texas.**  
Aus der „Union“, einer von F. Blake in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 23. Juli 1857.

(Bemerkung des Schriftleiters: Das Jahr 1857 wird als ein ungewöhnlich trockenes häufig mit dem Jahre 1925 verglichen, doch scheinen die folgenden Ernteberichte aus dieser Nummer der „Union“ einen solchen Vergleich nicht zu rechtfertigen. Jedenfalls war, nach diesen Berichten zu urteilen, die Dürre nicht so weit verbreitet und anhaltend wie dieses Jahr.)

In Neu-Braunfels muß es ungewöhnlich trocken gewesen sein, denn die Anlage eines Bewässerungssystems wurde ernstlich erwogen.)

Ein Korrespondent schreibt, daß er auf dem Wege von Seguin nach Neu-Braunfels „den seit den Regengüssen vom 11. und 12. (Juli 1857) wieder erfreulicher gewordenen Stand des Kornes in Neighborsville, auch in Freund Wiskemanns Felde, mit Vergnügen wahrgenommen“ hat.

Belton, 12. Juli 1857: Unsere Frühweizen-Ernte ist eingesammelt und gut ausgefallen; die übrigen Früchte bedürfen eines guten Regens, worauf wir seit einiger Zeit harren.

Galveston: Das Wetter war sehr unbeständig in den letzten acht Tagen. Außerordentliche schwüle Tage, stürmische kalte Winde, Gewitter, Regen und Sonnenschein wechselten täglich miteinander ab.

Frederickburg, 6. Juli 1857: Unsere Felder stehen herrlich. Der längst ersehnte Regen hat sich eingestellt und auf den Gesichtern der Farmer liest man die volle Zuversicht, daß sie für ihre harte Frühjahrsarbeit einen guten und gesicherten Lohn erwarten.

Fayette County: Die „True Issue“ schreibt, daß eine ungewöhnlich starke Baumwoll- und Durchschnitte-Maisernte in Fayette County gesichert ist.

Goliad County: Viele Farmer haben in diesem County die ersten Versuche gemacht Weizen zu bauen, und es hat sich herausgestellt, daß der Boden besser für Weizen als irgend eine andere Frucht geeignet ist. Jeder Acker hat mindestens fünfzehn Bushel schönen (70 Pfund der Bushel) Weizen gegeben. Auch die Maisernte, die ungünstige Saison berücksichtigt, entspricht allen Erwartungen.

Eine Partie von 2,000 trockenen

Häuten aus Texas wurde jüngst in Boston für 22 bis 23 Cents das Pfund verkauft.

Begar County: Ein Deutscher wurde Sonntag Nacht in San Antonio von einem Neger ermordet. Zwei weiße Mädchen Notzucht verübt; die Bürger von San Antonio versammelten sich und hingen die Neger auf.

Wer einen Dollar an Herrn Wilh. Brudisch, Hortontown bei Neu-Braunfels, Comal County, Texas, sendet, erhält ein kleines Holzmodell eines Dzierzonschen Bienenstockes, portofrei nach irgend einem Teile der Union (Kalifornien und Oregon ausgeschlossen) durch die Post zugelandt.

Neu-Braunfels: Das vom Bürgermeister ernannte Committee, bestehend aus den Stadträten Diez, Langkopf und Ludwig, wählte die Herren James Ferguson, Franz Moreau, Jacob Schmitz, Alexander Roffo, Dr. Th. Köster und Johann Zahn als besonderes Committee, um über die Zweckmäßigkeit, Möglichkeit und die Kosten einer Bewässerung der Stadt zu beraten und passende Vorschläge zu machen. Diese Herren hielten am 9. Juli abends Sitzung, worin beschlossen wurde, über ein Nivellement des betreffenden Landes Rücksprache mit einem Ingenieur zu nehmen und einen Kostenvoranschlag der nötigen Anlagen zu machen. Einige dieser Herren übernahmen die Beforgung dieses Auftrages, während Herr J. Ferguson sich, dem Wunsch des Committee gemäß, an Herrn W. M. Merriwether schriftlich wandte, um mit diesem ein Uebereinkommen wegen der Benutzung des Teiles seines Landes, über der die Leitung geführt werden muß, zu treffen und zu erfahren, wie weit derselbe sich an diesem auch für ihn sehr vorteilhaften und gemeinnützigen Werte beteiligen werde.

Für Heim und Stall. Die außerordentliche Vorzuzug-Behandlung für Fleischwunden, Schmitte, Geschwüre, Quetschungen, Brand- und Frühwunden ist so wirksam im Stall wie im Heim. Pferdefleisch heilt auffallend schnell unter der mächtigen Heilkraft des Mittels. Die Behandlung ist dieselbe für Tiere wie für Menschen. Man wäscht die Wunde mit flüssigem Vorzuzug aus, um etwaige Keime zu beseitigen, um etwaige Pulver herbeizuführen die Heilung. Preis (flüssig) 30c, 60c, \$1.20; Pulver 30c und 60c bei W. E. Koelder & Son. Abo.

**Für Besitzer deutscher Markt-Wertpapiere.**  
Folgende Briefkastennotizen sind der New Yorker Staats-Zeitung vom 6. September entnommen und mögen diejenigen unserer Leser interessieren, welche deutsche Wertpapiere oder Markt-Depositen in deutschen Banken besitzen.

— In der Sache ist vorläufig leider nichts anders zu thun, als der Bank zu schreiben, daß Sie sich vorbehalten, Ihr Recht auf tatsächliches Auszahlung wenigstens eines erheblichen Teil Ihres Guthabens später geltend zu machen. Mit Ihrer Bezugnahme aus das neue Aufwertungsgezet ist die Bank im Recht. Das Gesetz datiert vom 16. Juli und ist erst jetzt bekannt geworden. Darin steht ausdrücklich, daß in Geld ausgedrückte Debitansprüche an Banken nicht aufzuwerten seien. Bei der Beratung des Gesetzes erklärte der Minister unter Vorlegung von Statistiken, das Vermögen fast aller Banken in Deutschland wäre infolge der Inflation so zusammengeschrumpft, daß auch bei der geringsten Aufwertung vielfach die Summe der aufzuwertenden Forderungen das ganze jetzige Vermögen der Bank übersteigen würde. Charakteristisch ist, daß er auch, um zu zeigen, daß die Maßregel nicht so hart sei, wie sie erkläre, erklärte, der Verlust würde ja zum größten Teile das Ausland treffen. (!) Sie können also jetzt nichts verlangen. Aber die Bewegung auf Aufwertung hat noch nicht aufgehört. Es ist nicht unmöglich, daß einmal die jetzige gesetzliche Bestimmung aufgehoben und durch eine mehr der Billigkeit entsprechende ersetzt werden wird, und mit Rücksicht darauf rate ich Ihnen, sich Ihre Rechte vorzubehalten.

— Die Aufwertungsstellen für die deutschen Sparkassen sind noch nicht eingeschätzt. Wenigstens ist darüber hier nichts bekannt geworden. Es wird sich daher empfehlen, daß Sie an die Sparkasse selbst schreiben und darum ersuchen, bei der Aufwertung berücksichtigt zu werden. Das Verfahren ist das, daß zunächst das Vermögen der Sparkasse selbst aufgewertet wird (denn das besteht ja aus Hypotheken und Wertpapieren, die der Aufwertung unterliegen), und daß dann berechnet wird, den wievielten Teil des aufgewerteten Vermögens der Sparkasse die einzelne Einlage ausmacht. Doch soll kein Einleger weniger erhalten, als 12 Prozent des Goldwertes seiner Einlage zur Zeit des Einlegens.

— Reiber geben Sie sich einer unerfüllbaren Hoffnung hin. Das deutsche Papiergeld wird nicht aufgewertet. Das in alten deutschen Banknoten und Reichsthalerscheinen angelegte Geld ist unrettbar verloren.

— Sie haben die Mitteilung der betr. Zeitung falsch aufgefaßt. Auch die Pfandbriefe werden ihrem Goldwert nach aufgewertet werden. Zunächst aber ist das Vermögen des betr. Pfandbrief-Instituts selbst aufzuwerten. Erst nachdem das geschehen, wird berechnet, welchen Wert danach die ausgegebenen Pfandbriefe haben, und das wird unter Berücksichtigung des Goldwertes der letzteren ausgerechnet.

Was Nachbarn sagen interessiert Neu-Braunfelsler.  
Wer das Unglück hatte, an Rückenweh, Kopfschmerz, Schwindel, Urinbeschwerden und andern Nierenstörungen zu leiden und von all diesem Kranksein und Leiden befreit worden ist, kann seinen Freunden und Nachbarn unsagbar wertvollen Rat geben. Folgender Fall ist nur einer aus vielen tausenden, aber es ist ein Neu-Braunfelsler Fall. Wer könnte ein besseres Beispiel verlangen?

Frau Anna Moeller, 705 Union St., sagt: „Ich war so schlecht ab, daß ich kaum von einem Zimmer ins andere gehen konnte. Mein Rücken war schwach und schmerzte beständig. Ich war immer schwach, matt und niedergeschlagen. Ich hatte rheumatische Schmerzen in den Knien und meine Füße und Fußgelenke schwellen an infolge von Nierenbeschwerden. Doans Pillen aus Koelder & Son's Apotheke halfen mir schnell.“

„Vier Jahre später fügte Frau Anna Moeller hinzu: „Doans halten mich gesund in meinem hohen Alter.“ 60c bei allen Händlern. Koelder & Son, Buffalo, N. Y. Abo.

Kindermund.  
Lenden: „Mutti, ich möchte gern eine neue Puppe.“  
Mutter: „Aber Kind, deine alte Puppe ist doch noch sehr gut.“  
Lenden: „Ich bin doch auch noch sehr gut, und doch hast du dir ein neues Baby bringen lassen.“

Etwas Buchführung.  
Mann: „Ich sehe, du hast in deinen Ausgaben die Arzneien nicht aufgeführt!“  
Frau: „Arzneien? — Natürlich nicht! Die werden doch eingenommen!“

Die Notwendigkeit.  
Das häßlichste Tier ist doch die Giraffe mit ihrem langen Hals.  
Du mußt bedenken, daß der lange Hals notwendig ist, weil der Kopf in so großer Entfernung vom Körper sich befindet.

Sehr rätlos.  
Chemielehrer: „Also ich hab' euch nun einiges über giftige Gase erklärt. Um der schädlichen Einwirkung solcher Gase zu entgehen, was für Schritte würden Sie da tun, Verger?“  
Schüler: „Lange, Herr Lehrer.“

Der sichere Schatz.  
Lehrer: „Mein Junge, sei mir immer recht fleißig und bedenke, daß dir keiner nehmen kann, was du weißt.“  
Schüler: „Aber, Herr Lehrer, was ich nicht weiß, kann man mir doch viel weniger nehmen.“

**Achtung!**  
Ich mache hiermit bekannt, daß ich vom 12. September an wieder jeden Samstag bei 104 Seacomore-Straße zu sprechen bin und zu irgend einer Zeit bei meinem Hause in der Comalstadt zu finden bin. Um dorthin zu finden, befrage man sich bei Schumann & Arnolds Store. Auch können Kranke von auswärts Pflege, Zimmer und Verpflegung erhalten.

Unity Heilerin,  
Nachfolgerin von Emma Lee Felber.  
Zu verkaufen oder zu verrenten 365 Aker, 60 urbar, Rest Pasture, 1/4 Meilen von Schule u. Kirche, reichliches gutes Wasser. John Scheel, R. 1, Wetmore, Texas. 51 3

**Extra-Gemeindeversammlung**  
Am Sonntag, den 20. September, gleich nach dem Morgengottesdienste, findet in der deutsch-protestantischen Kirche eine Extra-Gemeindeversammlung statt, in welcher beraten werden soll, ob Herr Pastor Benker, der eine englische evangelische Gemeinde hier gründen will, die Erlaubnis hat, seine englischen Gottesdienste vorläufig in unserer Kirche abzuhalten.

Das Presbyterium.  
**Achtung Farmer!**  
Wir werden diese Saison nur Samstags ginnen.  
51 3 Gebr. Freisenhahn.

**Verlangt.**  
Gute deutsche Köchin, protestantisch, für Privatheim; intelligente Frau oder Mädchen mit Erfahrung; eine, die lieber kocht als sonst etwas in der Welt thut, und deren Steckbrief Reinlichkeit ist. Bequemes Quartier, angemessener Lohn und gütigste Behandlung. Referenzen sind notwendig. Möchte auch eine gute Köchin für meinen Sohn haben, der neben mir wohnt. Ab 1. Januar suche ich zwei Hausmädchen. Adresse: Mrs. Shepard W. King, 3418 Gillespie Avenue, Dallas, Texas. 51 2

**Zu verkaufen.**  
Eine gute Gebirgsfarm, 411 Aker, 50 in Feld; Vieh, Gespann und gute Farmgeräthchaften eingeschlossen. Guter Brunnen, Mühle, Cisternen, Haus, Stallungen, Silo und nötige Maschinen zum Füllen; guten Grund zu verkaufen. \$30.00 pro Aker. Hermann Moos, R. 1, Wetmore, Texas. 51 4

**Achtung, Neu-Braunfelsler Steuerzahler!**  
Alles steuerpflichtige Eigentum in der Stadt Neu-Braunfels muß vor dem 30. September für das laufende Rechnungsjahr von den Eigentümern zur Besteuerung angegeben werden. 49 5

**Zu verkaufen.**  
Ein 1 Ton Chevrolet Chassis und Cab.  
Ein 3/4 Ton Oldsmobile Chassis und Cab.  
Ein 2 Ton Trailer  
Ein 2 Ton Republic Truck.  
Näheres bei Moore Grocery Co., Neu-Braunfels. 50 3

**Draughon's Business College**  
San Antonio "The Big School" Texas  
Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Räumlichkeiten. Wer sich dafür interessiert, unterzeichne diese Anzeige und schick sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist lesenswert — verlangen Sie ihn.

Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

**New 1-Ton Truck**  
for Economical Transportation  
**CHEVROLET**  
Chassis \$550 f.o.b. Plant, Mich.  
Chevrolet introduces a new one-ton truck. It has a fine appearance and is specially designed and constructed for commercial service. Its deep 6-inch channel steel frame, hung low to the ground on long semi-elliptic springs, allows the platforms to be placed at the right height for easy loading and unloading.  
The powerful Chevrolet motor is famous for its ability to stand up under heavy service. It has a standard 3-speed transmission, fully enclosed dry plate disc clutch, extra heavy rear axle, heavy truck-type wheels and large tires, full running boards and fenders, Remy generator, starter and distributor ignition, and other quality features.

The Chevrolet chassis may be fitted with a wide variety of bodies, suitable for any business. 30" x 5" tires on front wheels only \$33 extra.  
For better loads there is a Chevrolet body model 1/2 ton chassis possessing the same quality features, price \$425.00 f.o.b. Plant, Michigan.

**SIPPEL AUTO CO.**  
**QUALITY AT LOW COST**

**für leidende Leute**  
zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellt wurde zweifache Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. 49

**für Fotografien**  
aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder. Siehe man D. Seidel, Studio.

**Neue Bekanntmachung**  
Ich werde nur noch den ersten und dritten Samstag und Sonntag in jedem Monate in Neu-Braunfels, 104 Seacomore-Straße zu sprechen sein.  
Unity Heilerin.

**Joe Grell**  
Painter u. Paperhanger  
904 Mill Street

**Aug. Conzinger**  
Plastering- und Stucco-Kontraktor  
Telephon 1193  
Neu-Braunfels, Texas

**Hugo Kanz**  
Divine Healer  
Union and Common St.  
Comalstadt  
Telephon 579

**Julius H. Schleyer**  
Rechtsanwalt  
Richter - Gebäude  
Neu-Braunfels, Texas  
Telephon 301

**Herbert G. Henne John R. Fuchs**  
**HENNE & FUCHS**  
Deutsche Advokaten  
Neu-Braunfels, Texas

**ERNST KOCH**  
Allgemeiner Contractor und Baumeister.  
Muhben von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art  
Telephon 179

**Carl Elley**  
Baumeister und Kontraktor  
R. F. D. Route 5, Seguin, Texas.  
Telephon, Marion Line 52. 33 52

**Der Neu-Braunfelsler Gesellige Unterhaltungs-Berein**  
hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:  
18 bis nicht über 21 Jahren...1.00  
21 bis nicht über 25 Jahren...1.30  
25 bis nicht über 30 Jahren...1.45  
30 bis nicht über 35 Jahren...1.65  
35 bis nicht über 40 Jahren...1.80  
40 bis nicht über 45 Jahren...1.90  
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:  
S. B. Pfeuffer, Präsident.  
H. S. Wagenführ, Vice-Präsident.  
Emil Fischer, Sekretär.  
S. C. Seele, Schatzmeister.  
H. Henne.  
H. B. Nowotny.  
Paul W. Bahn.

**Wir sind bereit**  
Kostenvoranschläge zu machen auf Pumpen und Gasoline Engines für Bewässerungszwecke  
Wir zeigen gerne  
**Louis Henne Co.**

**CITIZENS ICE and COLD STORAGE CO.**  
Neu-Braunfels, Texas  
Jetzt im Betrieb. Beste neue Einrichtung  
Wir liefern erstklassiges Eis  
Ihre Kundschafft wird geschätzt  
**Telephon 616**

**OTTO ROHDE**  
Versicherung jeder Art  
Neu-Braunfels, Texas

**MARTIN FAUST**  
Abolat.  
Office im neuen Krause-Gebäude.

**FRANK B. VOIGT**  
Deutscher Abolat  
Ludwig-Gebäude  
Neu-Braunfels, Texas

**Adolph Seidemann**  
Rechtsanwalt  
Office West-End Plaza mit San Antonio-Straße, über Plaza West Plaza.  
Telephon 514.

**Das Staats - Skatturnier.**

Im Ganzen beteiligten sich 292 Skatspieler.

Aus einem Preiswettbewerb im Geraten der Teilnehmerzahl gingen als Sieger hervor: Rudolph Zahn, Neu - Braunsfels, erste Preis (\$15); Herr Zahn rief 280. Zweiter Preis (\$10), Otto Wagenführ, Temple, 271; dritter Preis (\$5), D. F. Kruger, Coupland, 316. Der vierte Preis (\$2) wurde an die Herren Henry Herb von Coupland und Otto Eckermann von Holland verteilt; beide hatten 320 geraten.

1. Preis (\$100), Dennis Etzel, Round Top, Eckstein ohne 8 (537 Points).

2. Preis (\$75), die meisten gewonnenen Spiele, Fritz Heine, Route 2, Delvalle, 26 Spiele (1055 Points).

3. Preis (\$50), L. Rehmert, Moulton, Eckstein ohne 7 (665 Points).

4. Preis (\$35), die meisten Points, Hugo Schuege, Dallas (1025 Points).

5. Preis (\$25), C. Stroehmer, 332 Lavaca St., San Antonio, Kreuz ohne 6 (874 Points).

6. Preis (\$20), Ed. Schuege, Austin, Herzjolo ohne 5 (Schneider), 642 Points.

7. Preis (\$17.50), die zweithöchste Zahl gewonnene Spiele, Walter Schulze, Marion, 22 Spiele (768 Points).

8. Preis (\$15), zweithöchste Zahl Points, W. F. Fetzold, Somerville, (1011 Points).

9. Preis (\$10), Otto Graef jr., Route 2, Stule, Kreuzjolo ohne 5 (532 Points).

10. Preis (\$7.50), Oscar Biermann, Kelly Field, San Antonio, 22 gewonnene Spiele (676 Points).

Jeder der nachfolgend genannten Spieler erhält \$5:

11. Preis, dritthöchste Zahl Points, Henry Petri, Austin (900 Points).

12. Preis, Alfred Markwardt, Route C, Box 78, San Antonio, 22 gewonnene Spiele (668 Points).

13. Preis, vierthöchste Zahl Points, Fritz Prinz, Route 6, Elgin (802 Points).

14. Preis, C. G. Kamp, Austin, 21 gewonnene Spiele (770 Points).

**Capitol Theatre**

Samstag, 19. September  
Bob Custer in  
**THE TEXAS BEAR CAT**  
und 2 Reel Comedy  
Maek Sennells  
**THE IRON NAG**  
News Reel 20 u. 10c

Sonntag und Montag  
20. und 21. September  
Erich von Stroheims  
**GREED**  
10 Reels  
und Andy Gump Comedy  
**WATCH PAPA**  
News Reel 25, 20 u. 10c

Dienstag und Mittwoch  
22. und 23. September  
Marjorie Daw und Clive Brook  
— in —  
**LOVE'S BARGAIN**  
Comedy 20 u. 10c

Donnerstag und Freitag  
24. und 25. September  
Betty Blythe in  
**SPEED**  
Nach der Geschichte in der  
"Saturday Evening Post"  
Comedy 20 u. 10c

**Großer Ball**  
— in —  
**Bulverde**

Sonntag, den 27. Septembr.  
Peck's Orchester liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
C. F. Staudt.

**Großer Ball**  
— in —  
**Hancock**

Samstag, den 19. September.  
Die "Mambling Serenaders" liefern die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
Frank Guenther.

**Großer Ball**  
in der  
**Fratt Halle**

Sonntag, den 20. September.  
Walters "Midnight Serenaders" liefern die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
C. L. Vudj.

15. Preis, C. N. Boeck, Con-  
verse, Schippenfelo ohne 5 (172  
Points).

16. Preis, Henry Geistmann,  
Bayside, Refugio County, Kreuz  
(Kunfer) ohne 5 (725 Points).

17. Preis, Henry F. Wosnig,  
San Antonio, Texas, 384 minus.

**Palace Theater**

Samstag, 19. September  
Buffalo Bill Jr. in  
**BRINGING HOME THE BACON**  
u n d  
**THE TELEPHONE  
GIRLS**  
10' und 20c

Sonntag und Montag  
20. und 21. September  
Laura LaPlante, Kenneth Har-  
len und Norman Kerry in  
**BUTTERFLY**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch  
22. und 23. September  
**ROSE OF PARIS**  
mit ausgezeichnete Rollen-  
besetzung  
Fabeln und 2 Reel Comedy  
10 und 20c

Donnerstag und Freitag  
24. und 25. September  
Richard Talmadge in  
**THE ISLE OF HOPE**  
Sowie auch  
**THE FIGHTING RANGER**  
News Reel 10 u. 20c

San Antonio, Texas, 384 minus.

**Opera House**

Samstag, 19. September  
**Doppeltes Programm**  
Dick Hatton in  
**COME ON, COWBOY**  
u n d  
**THE MAN WHO WAITED**  
5 Reels  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag  
20. und 21. September  
Harold Bell Wrights berühm-  
ter Roman mit Bessie Love,  
Warner Baxter und Raymond  
Hatton in  
**A SON OF HIS FATHER**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch  
22. und 23. September  
Percy Marmont, Neil Hamilton  
und Mary Brian in  
**THE STREET OF  
FORGOTTEN MEN**  
Fox und Pathe News  
10 und 20c

Donnerstag und Freitag  
24. und 25. September  
First National Feature  
**A WOMAN ON THE JURY**  
2 Reel Comedy Fox News  
10 und 20c

In naechster Zeit  
Charlie Chaplin in  
**THE GOLD RUSH**  
10 Reels

**Großer Ball**  
in  
**Crescent Bend Park**  
Sonntag, den 20. September.  
Andy's Orchester liefert die Musik.

Großes  
**Preis- und Pot-Schießen**  
— in —  
**Spring Branch**  
Sonntag, den 20. September.  
Freundlichst ladet ein  
Spring Branch Schützenverein.

Großes  
**Herrn - Preislegen**  
— in —  
**Marion**  
Sonntag, den 20. September.  
Freundlichst ladet ein  
Marion Bowling Club.

Großer Ball  
— in —  
**Smithsons Valley**  
Sonntag, den 20. September.  
Das "Reliable Orchester" liefert  
die Musik. Freundlichst laden ein  
Bremer & Fischer.

**Der Tanz der Saison!**  
Freitag, den 18. September  
**LANDA PARK**  
Neu - Braunsfels  
Musik von Steve Gardner, Austin  
Im neuen offenen Tanz-Pavillon von 8:30 bis 12:30  
Der größte und glättste glasierte Tanzboden im Süden  
Der "vielbesprochene" Tanz-Pavillon  
Eintritt für Herren \$1.00, einschließlich  
Kriegsteuer; für Damen 25c

**Tanzen**  
in der  
**Echo Halle**  
Neu - Braunsfels  
während der Fair - Woche  
**Freitag und Sonntag,  
25. und 27. September**  
Die "Sieben Engeln" liefern die Musik.  
**Kommt und amüsiert Euch!**  
Tanzen bis 1 Uhr morgens. Eintritt für Herren 50c, für  
Damen 25c. Freundlichst ladet ein  
**Echo Heim - Gesellschaft.**

**Extra gutes Heu und Alfalfa**  
Wir können Ihnen Geld sparen auf  
Oklahoma und Kansas Upland Prairie-  
heu, entweder in Car Load - Sendungen  
oder bei der Wagenladung. Wir können  
Ihnen auch extra gutes Timothy, extra gu-  
tes Timothy und Klee gemischt, und extra  
gutes erbsengrünes Alfalfa liefern. Un-  
sere Heusorten sind garantiert und Inspek-  
tion ist gestattet.  
**Gruene Bros.**  
Gruene, Texas

**COMAL COUNTY FAIR**  
New Braunfels  
24., 25., 26. und 27. September  
Harts Damen-Musikkapelle von Chicago  
liefert die Musik  
J. Geo. Coos Carnival Shows  
Geschirr- und Sattelrennen 2 Uhr nachmittags täglich  
(Extra Ställe und Zelte sind jetzt schon nötig)  
Freies Barbecue für Shriners, Freimaurer  
und DeMolays am Eröffnungstage  
gegeben von dem Shriner Club von Neu - Braunsfels.  
für Schulkinder, freier Eintritt Freitag Nachmittag  
Speziell! 4 große Vaudeville-Akte Sonntag Abend  
Speziell! Merchants Style Show Freitag und  
Samstag Abend

**HOLMEN BROTHERS**  
EUROPEAN  
COMEDY SENSATION  
ON THE  
HORIZONTAL BARS

**MOROK SISTERS**  
Sensational Aerial  
Cloud Swings  
Acrobatic and Ec-  
centric Dancing

**Die größten Börsen! Die meisten Pferde! Die kostspieligsten Attraktionen, die je auf einer  
ludtexasianischen Fair dargeboten wurden!**  
Die Neu-Braunsfeler Stores werden Freitag geschlossen sein  
Eintritt 50c, für Kinder 25c; abends 25c, Parking 25c. Reservierte Grandstand Tickets 50c. Saison - Eintrittskarten  
sind in jedem Geschäft zu haben für Erwachsene und Kinder, für Parking und reservierte Sitze, mit großer Ersparnis!